

Wiesbadener Tagblatt.

No. 200.

Dienstag den 27. August

1861.

Auszuleihende Gelder.

Bis zum 15. November d. J., auf Verlangen auch früher, sind bei dem Stadttarmenfonds dahier 2500 fl. bis 3000 fl., im Ganzen wie auch getheilt, gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuliehen.

Wiesbaden, den 19. August 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 28. d. M. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr sollen auf der Urban'schen Schleifmühle 124 Stück abgängig gewordene Chaussee-Baumpfähle gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. August 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

9311

Zufolge justizamtlicher Verfügung werden

Mittwoch den 28. August l. J. Vormittags 9 Uhr die zur Concursmasse des Carl Ries von hier gehörigen Mobilien in dessen Behausung, Goldgasse No. 1, versteigert.

Wiesbaden, den 26. August 1861.

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

9312

Zufolge justizamtlicher Verfügung wird Dienstag den 27. August l. J. Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause hier 1 Bett versteigert.

Wiesbaden, den 26. August 1861.

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

9313

Notizen.

Heute Dienstag den 27. August, Nachmittags 5 Uhr, Versteigerung des Grummetgrases von den städtischen Wiesen im Bürgergarten bei der Remmühle. (S. Tgl. 299.)

Cäcilienverein.

57

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe für die Herrn im Rathhauseaal.

Robins'scher Patent-Portland-Cement.

Meinen Abnehmern zur Nachricht, daß heute die dreiundzwanzigste diesjährige Sendung im hiesigen Freihafen eingetroffen ist, und die vierundzwanzigste sich unterwegs befindet.

Für Wiesbaden und Umgegend ist der Robins'sche Cement nur von dem Herrn Gottfr. Glaser zu beziehen.

Köln, 23. August 1861.

J. Simonis.

9314

Neugasse 20 wird billig und schön Weißzeug genäht; auch werden ganze Ausstattungen übernommen.

8874

Warnecke's Cigarrenlager

für En-gros und Detail-Verkauf,
Langgasse 11.

Ich unterhalte von mehreren der renommirtesten auswärtigen, wie Zollvereinsländischen Fabriken ein reichhaltiges Lager in Cigarren aller Qualitäten von 5 fl. bis 300 fl. per Mille, und 1 fr. bis 24 fr. per Stück, russische Cigarettes von A. F. Müller in St. Petersburg, sowie die beliebtesten Sorten Rauchtobake in Paqueten und rohen Blättern und erlaube mir dasselbe dem rauchenden Publikum bestens zu empfehlen. 9315

Getrocknetes Obst!

als: Mirabellen, Kirschen, Äpfel, Birnen &c., sodann in Gläsern eingemachte Aprikosen, Pfirsiche, Pflaumen, Reineclauden, &c. empfiehlt
9316 **F. L. Schmitt, Tannusstraße 25.**

Muhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei
9317 **Herm. Schirmer.**

Muhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei
9318 **Chr. Horcher in Schierstein.**

Von der englischen Kirchengemeinde hier sind mir aus kirchl. Opfern beim heil. Abendmahle für das hiesige Rettungshaus 20 fl. 12 fl. übergeben worden, was dankend bescheinigt
357 **der Hausvater.**

Ein gutes **Tafel-Klavier** wird zu kaufen gesucht durch
Ph. M. Lang. 9319

Ein eisernes **Thor** in gutem Stande ist zu verkaufen
8952 **Hochstätte 28.**

Eine gute **Hobelbank** und ein **Drehstein** sind zu verkaufen.
9320 **Näh. in der Expedition.**

Reichhaltigste Glycerine-Seife.

Diese als vorzüglich anerkannte neue Toiletteseife erfreut sich überall der besten Aufnahme. Sie besitzt die seltenen Eigenschaften, den Glanz und die Geschmeidigkeit der Haut zu erhalten und zu vermehren, und ist deshalb unschätzbar im Gebrauch für das Gesicht und den Bart, sowie für Damen und Kinder, die eine feine empfindliche Haut haben.

Preis per Stück 30 fr., die Schachtel mit 3 Stück 1 fl. 18 fr., ächt zu haben bei

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 1. 9241

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Glidereien werden nicht angenommen, bei
7767

Ad. Jung, Herrnmühlgasse No. 3.

Ein neu erbautes **Landhaus** mittlerer Größe mit der schönsten Aussicht nach der Stadt und Umgebung, Veranda, Pumpe und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, im Innern und Aeußern massiv erbaut, ist zu verkaufen. Näh.
7769 **Expedition d. Bl.**

Echt persisches Insectenpulver, sicheres Mittel zur Vertilgung der Wanzen, Flöhe etc., in Päckchen à 4 und 8 fr.;

Insectenpulvertinctur à Fl. 18 fr.;

Fliegenholz in Päckchen à 4 und 7 fr. Die ganz unschädliche Abkochung tödtet die Fliegen schnell und sicher;

Wanzenpud à Flacon 36 fr. Ein sicheres und unfehlbares Mittel gegen dieses Insect;

Dresdener Fliegenpulver, den Menschen ganz unschädlich, die Fliegen schnell und sicher tödtend, in Päckchen à 4 fr. und 3 Päckchen à 10 fr.;

Mottenpulver, concessionirt. Zweckmäßiges Mittel gegen Motten für Pelzwerk, Kleider etc., in Büchsen à 18 fr.

empfiehlt **A. Flocker**, untere Webergasse 17 neu. 99

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ kr.

aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin, Kommandantenstr. 31.



Mit diesem kann man Augenbraunen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom blähesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennüancen ganz in seiner Gewalt; bei jedesmaligem Einfärben mit der Tinctur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbraunen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem

Flacon und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsanweisung, und ist das Flacon damit gestegelt, welches ich zu beachten bitte. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-
Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 8312

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Die ¼ Flasche
½ Thaler.

Den berühmten

Mayer'schen Brustsyrup

Die ¼ Flasche
1 Thaler.

empfiehlt

7768

Jos. Berberich, Friedrichstraße No. 20,

Niederlage in Biebrich bei Herrn **C. Ohler**.

Dr. Pattison's

406

Gichtwatte.

Heilmittel gegen Rheumatismen jeder Art

zu 30 fr. und zu 16 fr. bei Herrn **A. Flocker**, Webergasse No. 42.

Zithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermietten; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte** etc. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei

8156

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.

Walkmühle.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich meine Wirthschaft in empfehlende Erinnerung. Größere Gesellschaften, die außergewöhnliche Speisen wünschen, bitte ich, Anzeige zu machen große Burgstraße No. 10. Auch ist daselbst eine Wohnung zu vermiethen. **S. Weimar.** 9103

Einladung zur Subscription.

Alle Buch-, Kunst- und Musikhandlungen nehmen Bestellungen an, in Wiesbaden empfiehlt sich zu Aufträgen

Wilhelm Roth's
Hof- Kunst- und Buchhandlung:

352

Ludwig van Beethovens Tonschöpfungen

(Symphonien, Duos, Trios, Quartetten etc.)

für das Pianoforte zu zwei Händen

mit Bezeichnung des Fingersatzes

[arrangirt von

Louis Winkler.



Der grösste Genius unter den deutschen Componisten, **BEETHOVEN**, wird von Allen, welche nur die für Clavier allein geschriebenen Compositionen kennen, als der grösste Schatz ihrer Bibliothek, als das Juwel ihres Musikschrankes angesehen. Wer den hohen Meister in diesen Schöpfungen erkannt und verstanden hat, fühlt einen innern Drang, ihn auch in seinen Instrumental-Schöpfungen sich so recht zu eigen zu machen, für sich zu Hause, am eigenen Instrumente zu studiren. Um diesem Wunsche entgegen zu kommen,

hat die unterzeichnete Verlagshandlung eine billige Ausgabe der sämtlichen Instrumental-Compositionen des erhabenen Meisters für das Clavier allein zu zwei Händen (mit Fingersatz) veranstaltet, welche bei einem

ausserordentlich billigen Preise von nur 1½ Sgr. pro Bogen auch dem Unbemittelten seiner Verehrer zugänglich ist, und die in zweimaligen Lieferungen per Monat erscheinen, circa 300 Bogen umfassen und in etwa zwei Jahren vollendet sein wird.

Die erste Lieferung und Subscriptionslisten liegen in jeder guten Buch- und Musikhandlung zur Ansicht aus, wie auch Prospective gratis durch solche zu beziehen sind.

Mit der letzten Lieferung erhält jeder Subscribent ein
allegorisches Prachtbild Beethoven's
als Gratis-Zugabe.

Braunschweig, 1861.

Henry Litolf's Verlag.

Eine bedeutende Partie **Kleiderzeuge** wird zum Fabrikpreis verkauft.
9153 **Louis Schröder**, Marktstraße 8.

Gute Oelgemälde, 2 Violinen (eine von **Mathi** und eine von **Steiner**), drei **Gitarren** und eine **Harfe** sind zu verkaufen **Taunusstraße 23**. 8927

Langgasse 23 ist ein **Pferd** zu verkaufen. 9276

Ein grauer **Spitzhund** ist zugekommen. Der Eigenthümer kann ihn gegen Bezahlung des Futtergeldes und der Einrückungsgebühr auf der Backsteinfabrik des **Wilhelm Rücker** in Empfang nehmen. 9321

Es ist von einem **Schulkinde** auf der Anlage eine goldene **Vorstechnadel** (Broche) mit Stein und ein Hauptschlüssel A. S. gezeichnet gefunden und bei mir abgegeben worden. 9322

Sonnenberg, den 26. August 1861.

S p v e l, Lehrer.

Derjenige, welcher am Sonntag Abend dem Zupfingen bei **Boths** unrechtmäßig **5 Gulden** bei Herausgabe genommen hat, wird ersucht, dieselben sofort zurückzubringen, indem sein Name bekannt geworden, widrigenfalls polizeiliche Anzeige gemacht wird. 9323

Verloren

ein **Ring** mit **Saphir**. Der redliche Finder wird ersucht denselben gegen gute Belohnung abzugeben. Wo, sagt die Expedition. 9324

Am Samstag Mittag wurde eine kleine runde **Broche** mit schwarzem **Onix**, in der Mitte einen **Etern** gefast, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine gute Belohnung an Portier im „**Nassauer Hof**“ abzugeben. 9325

Auf dem Wege von Sonnenberg hierher ist ein **Fächer** verloren worden. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Mühlweg No. 2**. 9326

Am 24. d. M. wurde von der Kapelle bis nach **Biebrich** eine **Chaisenkapsel** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung beim Portier im „**Hotel Victoria**“ abzugeben. 9327

Verloren

ein **Battisttaschentuch** vom **Europäischen Hof** nach dem **Kurfaal**. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung im „**Europäischen Hof**“ 36.

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges **Frauenzimmer** gesetzten Alters, das in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht eine Stelle als **Kammermädchen** oder zur Pflege einer Dame oder zu größeren Kindern und würde auch mit auf Reisen gehen. Näheres Erped. 9171

Une jeune fille de la Suisse française désire se placer auprès de jeunes enfants. S'adresser à l'expedition. 9328

Dienstgesuch.

Ein wohlherzogenes junges Frauenzimmer von 21 Jahren, aus guter (früher Beamten) Familie, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, französisch spricht und Klavier spielt, sucht einen Dienst, sei es bei einer einzelnen Dame oder in einer Familie bei Kinder. Bei guter und freundlicher Behandlung, worauf ganz besonders gesehen wird, würde dasselbe sich allen weiblichen häuslichen Arbeiten unterziehen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 9085

Ein starkes Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht kleine Burgstraße No. 2. 9329

Ein reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird bis zum 1. October gesucht. Näh. Exped. 9280

Nach Viebrich ein starkes reinliches Dienstmädchen gesucht bis 7. September oder Michaeli. Näh. Exped. 9251

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, kann gleich eintreten Metzgergasse No. 28. 9330

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres bei Karl Döring in Sonnenberg. 9331

Ein Mädchen wird in einer kleinen Haushaltung zu einem Kinde gesucht. Näheres in der Exped. 9332

Ein junges Mädchen, hier ganz fremd, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder bei größeren Kindern. Näh. in der Exped. 9333

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, waschen, nähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle bis 1. October, am liebsten bei Fremden. Näh. in der Exped. 9334

Ein braves Mädchen wird zu Kindern gesucht. Eintritt 1. September. Zu erfragen Langgasse No. 17. 9335

Auf Michaeli wird ein braves, fleißiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres untere Webergasse No. 6. 9336

Es wird ein junges Mädchen auf 1. September in Dienst gesucht. Näh. Saalgasse No. 34. Ebenfalls ist ein Tisch zu verkaufen. 9337

Ein Mädchen, welches Kleidermachen, Weißzeugnähen und bügeln kann, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung. Mauergasse 6. 9338

Ein Mädchen, welches gut nähen kann, sucht einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres Heidenberg No. 16 eine Stiege hoch. 9339

Ein Hansknecht, welcher mit Pferden umzugehen versteht, findet gute Condition. Näh. in der Exped. 9340

Ein gut qualificirter Hausbursche, welcher zu allen Arbeiten willig ist, gute Zeugnisse besitzt und bescheidene Ansprüche macht, sucht auf Anfang September eine Stelle durch das Commissionsbureau von Gust. Decker, Marktstraße No. 32. 9341

Ein junger Mann von 24 Jahren, der gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Dienst als Bedienter; derselbe kann mit Pferden umgehen, ist auch bereit mit auf Reisen zu gehen. Näh. in der Exped. d. Bl. 9342

Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei C. Rosmanith, Häfnergasse 18. 9343

Ein junger Kaufmann, der gut empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Näh. in der Exped. 9344

1000—1200 fl. ganz oder getheilt, sind gegen gerichtliche Sicherheit ohne Makler sogleich auszuliehen. Näh. in der Expedition. 7502

Friedrichstraße No. 2 ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet möblirt zu vermieten. 9345

Goldgasse 8 im Seitenbau zwei Stiegen hoch ist ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel billig zu vermieten. 9346

Schulgasse 11 ist ein Mansardzimmer (und Kammer an eine einzelne Person sogleich zu vermieten. 9347

Steingasse 17 sind einige freundliche Logis zu vermieten. 9348

1 oder 2 solide Arbeiter können eine reinliche Schlafstelle erhalten Wegergasse 21, 3 Stiegen hoch. 9349

Liebe Mutter! Die herzlichsten Glückwünsche zu Deinem heutigen Geburtstag von sämtlichen Gliedern Deiner Dich treu liebenden und dankbaren Familie. Wiesbaden den 27. August 1861.

9350 P. H. C. H. G. H. E. H. R. H.

Allen Denen, welche an dem Verluste unserer Gattin, Groß- und Urgroßmutter, **Heneriette Müller**, geb. **Birk**, herzlichsten Antheil nahmen, sowie Denjenigen, welche dieselbe zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, unsern tiefgefühlten Dank.

Der trauernde Gatte und Enkel. 9351

Verbrechen und Strafe.

(Fortsetzung aus 194.)

2.

Seit acht Tagen weilte der Fremde, dem vor Thornfull's Hause das Unglück passirt war, vom Pferde zu fallen und sich den Fuß zu verletzen, bei dem gastfreien Tischler. Die Verletzung war keine gefährliche gewesen und der Fremde konnte schon nach mehreren Tagen den Fuß wieder so weit gebrauchen, daß er langsam im Hause und im Garten umherzugehen im Stande war. Da sein Gesicht sehr blaß war und er überhaupt noch angegriffen schien, so hatte ihm Thornfull frei gestellt, bis zu seiner gänzlichen Wiederherstellung bei ihm zu bleiben. Der junge Mann hatte sich Master Lordday genannt und für den Sohn eines reichen Kaufmannes in Liverpool ausgegeben. Der Diener, den er mit sich führte, hieß Garner und war ein Mann, der schon das sechzigste Jahr überschritten hatte. Sein Gesicht trug stark markirte Füge, die Augen lagen tief in ihren Höhlen. Wenn etwas auffallend bei ihm war, so war es das, daß seine Blicke einen sehr unfröhlichen Ausdruck hatten und er gewöhnlich die Augen zur Seite wendete, wenn man mit ihm sprach.

Master Lordday, bei dessen erstem Anblick Ella ohnmächtig geworden, war ein junger Mann, der neben einer ungewöhnlichen Körper- und Gesichtschönheit ächte Gentlemen-Manieren und eine feine Bildung besaß. Er hatte schon in den ersten Tagen, nachdem er sich von seinem Schmerzlager erhoben, Ella's Gesellschaft gesucht und sich oft mit ihr unterhalten, was dem gutem Davis eben nicht besonders gefiel. Er wagte aber, das schwache Gefühl der Eifersucht, das sich in ihm regte, nicht laut werden zu lassen, weil er fürchtete, seine Zukünftige, die immer gleich herzlich und freundlich gegen ihn war, zu betrüben. Er sah aber den Fremden mit verdrießlichen Blicken an und wünschte sehnlichst seine baldige Abreise.

Die kleine geschäftige Betty besorgte, wie immer, unverdrossen die Haushaltung. Auch sie hatte eine Abneigung gegen den Fremden gefaßt, die sie sich nicht zu deuten wußte, aber wie Davis gab sie ihren Gefühlen des Widerwillens keine Worte. Seit Davis sich erklärt hatte, Ella heimzuführen, war sie ungewöhnlich still geworden und wer sie in einsamen Stunden belauscht hätte, würde sich gewundert haben, das sonst stets muntere Mädchen Thränen vergießen zu sehen. Master Thornfull, der sehr viel zu thun hatte, ging den Tag über seinem Handwerke nach

und traf daher wenig mit dem Fremden zusammen, wußte auch nicht, daß er manchen Tag mehrere Stunden in Ella's Gesellschaft weilte.

So war der Sonntag herangekommen, den Thornfull zur feierlichen Verlobung seiner ältesten Tochter Ella mit dem Zimmermeister Davis angesetzt hatte. Einige befreundete Leute im Orte waren dazu eingeladen, und bei einem solennen Abendessen sollte sie stattfinden.

Es war des Morgens gegen zehn Uhr. Ella, schon geschmückt zum Empfange der Gäste, saß in dem großen Zimmer des Hauses. Sie hatte, da Betty an ihrer Schwester Ehrentage allein die Besorgung der Küche und der Tafel übernommen, sich in ein Buch vertieft, das Master Lordday, der es zufällig mit sich führte, ihr zur Unterhaltung geliehen. Es war einer jener rührenden Liebesromane, wie sie im vorigen Jahrhundert auch zahlreich in England verfaßt wurden. In Ella's Augen perlte gerade eine Thräne, als der Gast ihres Vaters in die Stube trat und sich vertraulich zu ihr setzte.

„Nun, Miß Ella, sind Sie mit dem Buche zu Ende?“ fragte er sanft.

„Ja, Sir,“ erwiderte Ella gesenkten Blickes. „Es ist aber ein sehr trauriges Ende.“

„So dauert Sie das Schicksal der Heldin der Erzählung?“ fragte er weiter.

„Ja, Sir. Sie starb an einem gebrochenen Herzen. Ach, das muß ein sehr schmerzsvoller Tod sein.“

Zwei große Thränen fielen bei diesen Worten aus Alla's Augen auf das Buch, das sie in ihrer Hand auf dem Schooße hielt.

Der junge Mann legte rasch seine Hand auf die ihrige.

Dann sprach er, einen besondern Nachdruck auf seine Worte legend:

„Sie hätte dem jammervollen Tode entgehen können. Warum wurde sie auch gegen ihre Neigung das Weib des rohen Handwerkers? Die Liebe des jungen Lords zu ihr war aufrichtig. Er bot ihr seine Hand an. Sie schlug sie aus.“

Ella schlug ihren Blick zu Lordday empor, sah ihn ernst an und versetzte:

„Mußte sie nicht also handeln? Hatte ihr der strenge Vater nicht gedroht, sie zu verfluchen?“

„Kann ein Fluch treffen, der nicht verschuldet ist?“ sagte der junge Mann, die Stimme erhebend. „Hatte ihr Vater ein Recht, sich ihrer Liebe zu widersetzen? Wer gab ihm Gewalt, sein Kind zu der ihr verhassten Verbindung zu zwingen?“

„Gott, Sir,“ erwiderte sie, „Gott! das Kind soll den Eltern gehorchen, muß es auch sein Glück dem Gehorsam zum Opfer bringen.“

„Nein, nein, dem ist nicht so, Ella. Dann wäre ja der Schöpfer ein Tyrann und die Verläumdung fanatischer Priester Wahrheit. Ich trage eine andere, eine bessere Ueberzeugung in mir: Der gute Geist, der zweien Wesen Liebe zu einander einflößt, will auch, daß sie verbunden ihr Glück finden sollen.“

Ella antwortete nicht. Sie legte das Buch auf den neben ihr stehenden Tisch und wandte sich ab.

Der Fremde aber fuhr fort:

„Macht denn das Schicksal der unglücklichen Mary keinen Eindruck auf Sie? Denken Sie nicht an Ihre eigene Zukunft?“

Ella erhob sich rasch vom Stuhle.

„Ich bin Braut, Sir,“ erwiderte sie mit zitternder Stimme.

„Aber keine glückliche!“ rief Lordday rasch. „Auf Ihren bleichen Wangen, in Ihren matten Augen steht es geschrieben: Auch Sie werden sterben, wie die arme Mary, wenn Sie nicht durch einen raschen Entschluß dem nahenden Verderben zu entrinnen trachten.“

(Fortf. f.)

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Der Kammerdiener des Emigranten.** Lustspiel in 2 Akten. Hierauf: **Schlecht bewachte Mädchen.** Komisches Ballet in 2 Akten.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 200) 27. August 1861.

Flüssiger Leim in Flacon à 7 fr. Dieser Leim ist unveränderlich und kann ohne vorheriges Erwärmen jeden Augenblick benutzt werden, dabei besitzt er die größte Bindkraft und läßt sich, ohne zu verderben, viele Jahre aufbewahren;

Pariser Glanzlack à Flacon 35 fr., um alles Schuhwerk auf das Feinste zu lackiren;

Feiner biegsamer Gummilack, für Galloschen und alles Schuhwerk à Flacon 12 fr.;

Neuer Kitt für Glas, Porzellan, Stein &c. à Flacon 12 fr.;

Unauslöschliche Zeichnenteinte zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baumwolle &c. à Flacon 28 und 42 fr.

empfiehlt

A. Flocker, Webergasse 17. 99

Rauchtabak-Annonce!

Aus der Fabrik der Herren

Ferd. Calmus & Comp. in Berlin

Habe ich vor Kurzem die 25te Sendung

acht geschnittener Barinas-Blätter

in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Pfunde

(roth Etiquette grob,)

(schwarz " mittel,)

(blau " fein geschnitten)

erhalten, die ich per Pfund à 42 fr. als das beste, was in Rauchtabak zu haben ist, in Hinsicht des Geruchs und Leichtigkeit hiermit bestens empfehlen kann.

An Wiederverkäufer bewillige ich einen verhältnismäßigen Rabatt.

Wiesbaden im August 1861.

A. Herber. 9289

Vorzüglich guter Gicht-Spiritus nebst Gebrauchsanweisung empfiehlt

Jacob Zingel,

Hoflithographie & Steindruckerei, Schreib- & Zeichenmaterialien-Handlung,
kleine Burgstraße 2. 9205

Schwalbacherstraße 23 bei **Johann Nägler** sind gute **Kartoffeln** per Kampf 8 fr. zu verkaufen. 9290

Zimmerspäne sind zu haben bei **Philipp Beck** in der **Wellrichstraße.** 9291

Auf meiner Baustelle an der **Sonnenberger Chaussee** kann immerwährend **Bauschutt** abgefahren werden. **W. Müller.** 9292

Ruhrkohlen

vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen durch
Ph. Port sel. Wittwe, Heidenberg 15. 9243

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
H. Vogelsberger in Diebrich.
 Bestellungen werden bei Herrn Kaufmann **E. Hahn** am Uhrthurm entgegengenommen. 9002

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- & Ziegelfohlen bester Qualität sind direct vom Schiffe zu beziehen bei
G. D. Linnenkohl. 9273

Ruhrkohlen.

Von jetzt an bis zum Schlusse der Schifffahrt sind bei mir fortwährend Ruhrkohlen ausgezeichnetster Qualität, unter meiner Garantie, zu den billigsten von der Concurrenz angeboten werdenden Preisen aus den Schiffen zu beziehen. Gefällige Bestellungen darauf wolle man durch Herren **J. W. Käsebier** und **Peter Bickel** in Wiesbaden, sowie auch direct an mich gelangen lassen.
 Diebrich, 22. August 1861. **J. K. Lembach**. 443

Holzfohlen

per Kumpf 2 fr. bei **C. Wagemann**. 9271

Die feinsten Glace-Handschuhe zu 24 u. 36 fr.
 in allen Farben empfiehlt eine große Partie
 9116 **Ferd. Miller**, Kirchgasse 30 und Marktstraße 11.



Ein gespielter Flügel (Mittelformat) noch in gutem Stande wird zu billigem Preise abgegeben. Offerten unter W. in der Erped. 9156

Zimmerspäne sind zu haben in der Wellrichstraße bei
J. Wilh. Morasch. 9233

A vendre

une **magnifique Trophée** de l'histoire naturelle, Emblème de chasse pour Decoration de Salon, et surtout pour les amateurs des Chasses à prix très modéré. Exposée chez l'Antiquaire **Th. Arzt** de Madrid, petite Colonnade au Cursaal. 9209



Möbel-Verkauf, Michelsberg 1.

Küchenschranke mit Glasaufsätzen, Kleiderschränke, Holz- und Strohstühle per Duzend 26 fl., Kommode, Bettstellen, Koffer, Tische u. Spiegel. 9236

Vorzügliches **Frankfurter Lagerbier** ist zu beziehen bei
Jos. Berberich, Friedrichstraße 20. 8045

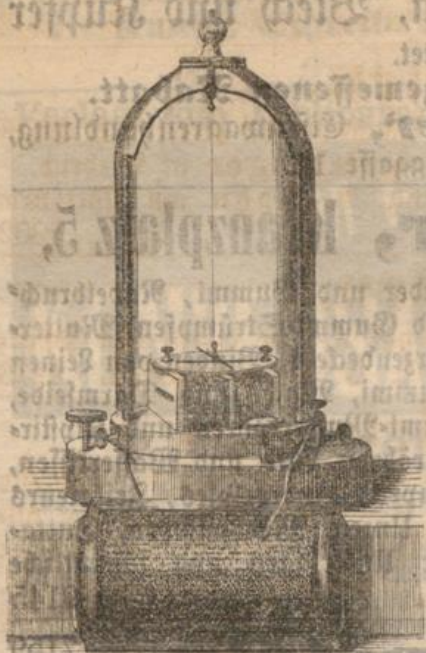
Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.
Adolph Löb, Michelsberg 7. 7420

Altes Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Neusilber und Blei wird zu den höchsten Preisen angekauft von
Theodor Hirsch, Eck der Metzger- und Goldgasse No. 18. 7421

Patentirte Volta-electrische Metallbürste

von Julius Imme & Co. in Berlin.

99



Anerkannt von den berühmtesten Aerzten hat dieser Heilapparat in den verschiedensten Fällen von **Sicht, Rheumatismus, Lähmungen, Nervenkrankheiten, Hämorrhoidalbeschwerden** u. seine Heilwirkung bewährt. Die ehrenvollsten Anerkennungen über dieselbe liegen in unserem Comptoir zur gefälligen Ansicht auf.

Die in kurzer Zeit bereits in der fünften Auflage erschienene Broschüre des

Dr. Moritz Bernhard

ist in französischer, englischer und deutscher Sprache **gratis** in unseren bekannten Depots zu haben, woselbst, wie auch in unserem Comptoir, der **Nachweis des electrischen Stromes**, welcher durch den Körper geht, durch den Galvanometer geführt wird.

Preis der Bürste für ganz Deutschland 7 fl.

Das alleinige Depot für Wiesbaden und Umgegend ist bei Herrn

A. Flocker, Webergasse 17.

Die General-Depositäre der volta-electrischen Metallbürste für Süddeutschland:
Stautz & Comp. in Offenbach a. M.

G. J. Hack, Goldarbeiter, Juwelier,

beeidigter Pfandhaustaxator,

neue Colonnade 20 bis 22.

G. J. Hack, Bijoutier, Joaillier,

taxator juré du mont de piété.

nouvelle Colonnade 20—22.

7552

Ludwig Kalkbrenner in Wiesbaden,

untere Friedrichstraße No. 37,

empfiehlt hierdurch einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum seine

Pariser Kochherde

neuester Construction.

Dieselben zeichnen sich durch ihre zweckmäßige Einrichtung bei größter Ersparnis des Brennmaterials, billige Preise und Proprietät vor allen andern auf das vortheilhafteste aus.

7787

Diese Herde werden bei mir von geschlagenem Eisen in allen Größen angefertigt und stehen jederzeit Exemplare bereit, zu deren Ansicht ich höflichst einlade.

Felsenkeller (Taunusstrasse).

Vortreffliches Frankfurter Lagerbier à 4 fr., Apfelwein 4 fr. f. sowie ausgezeichnete weiße Weine per Schoppen 12 u. 15 fr. empfiehlt,
bestens **Langsdorff.**

8872

Herr Chr. Umbach in Bietigheim hat ein **Commissionslager** seiner bekannten

Dampfkochtöpfe in Gußeisen, Blech und Kupfer für Wiesbaden und Umgegend bei mir errichtet.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.
H. Schlachter, Eisenwaarenhandlung,
9239 Langgasse 12.

Ad. Rathgeber, Kranzplatz 5,

empfiehlt sein Lager in Bruchbändern von Leder und Gummi, Nabelbruchbändern, seidenen, leinenen, baumwollenen und Gummi-Strümpfen, Mutterkränzen, Hysterophors, Saughütchen und Warzenbeckeln, Binden von Leinen und Gummi, Schlandröhren, Bongis von Gummi, Wachs und Darmseide, Cathedern von Gummi und Neusilber, Gummi-Mutterröhren und Klystirsprizen, Harnrecipienten, Suspensorien, Gehörrohren, Luft- und Wasserfissen, Eisblasen, Klystirsprizen von Zinn, Klysapompe, Hydrochyses, Tritateurs und Glasprizen, Gummisprizen von 2 bis 8 Unzen, Milchpumpen, Gutta-perchapapier für Gicht, Gummileinwand für Unterlagen und sämtliche Pariser Parfümerien. 9145

Hôtel Rheinstein

7159

bei **M. Beiderlinden** in R ü d e s h e i m.

Unmittelbar am Rhein mit prachtvoller Aussicht, ganz in der Nähe der Eisenbahn und der Dampfschiffe, elegante Zimmer, Table d'hôte um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Diners nach Ankunft eines jeden Nachmittags-Zuges von Wiesbaden, Restauration à la carte, Weine (eignes Wachsthum), billige Preise.

Mein großes Landhaus, No. 9 an der Bierstaberstraße, sowie meine beiden kleineren Landhäuser daselbst sind zu verkaufen und so gleich zu beziehen.

Bernhard Kochendörffer. 8593



Wohl zu beachten!

Der Unterzeichnete hat Proben und nimmt Bestellungen entgegen auf das in neuerer Zeit so beliebte Deckmaterial, als Asphalt, Steinlack und Dachpappe aus den rheinischen Fabriken.

J. Haberstock, Michelsberg. 9293

Neugasse, sonst 2, jetzt 22, sind einige Morgen Grummet im Nerothal billigt abzugeben; auch ist daselbst Heu per Gebund 20 Pfund zu verkaufen, am liebsten in großen Partien. 9294

Zwei große Exemplare prachtvoller Lorbeerbäume stehen billig zu verkaufen. Näheres Erped. 9295



Eine schöne englische Fuchs-Stute, Vollblut, 6 Jahre alt, ein höchst angenehmes, frommes Reit- und Jagd-Pferd, steht wegen Rückkehr des Eigenthümers nach England in den „Bier Jahreszeiten“ in Wiesbaden zum Verkaufe. 9101

Spiegelgasse 6 ist ein fettes Schwein zu verkaufen. 9296

Al. Webergasse 3 steht ein zweithüriger Kleiderschrank zu verkaufen. 9297

Photographie-Album

in großer Auswahl von 1 fl. bis 50 fl. per Stück empfiehlt
die Kunst-, Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung
A. Flocker. 99

Verlag vom Bibliograph. Institut in Hildburghausen.

MEYER'S NEUES KONVERSATIONS-LEXIKON.

Zweite Auflage.

Vollständig umgearbeitet, stark vermehrt und neu ausgestattet.

Nachdem die erste Auflage (von 10,000 Expl.) dieser erst vor 9 Monaten beendeten neuesten und vollständigsten allgemeinen Encyklopädie bereits gänzlich vergriffen ist, haben wir mit grosser Sorgfalt eine neue Auflage vorbereitet, welche mit Beibehaltung des ursprünglichen Planes und Umfangs eine grössere Vollständigkeit, Zweckmässigkeit, Ebenmässigkeit, Korrektheit und Neuheit der Artikel bezweckt, welche neben ihrer Wissenschaftlichkeit das Interesse der Gegenwart sorglicher berücksichtigt, und welche namentlich das praktische Bedürfniss des Publikums mehr in's Auge fasst, als die erste Auflage. So hoch auch das Werk schon in der Kritik und Gunst des Publikums steht, diese neue Bearbeitung wird den fortgeschrittenen Ansprüchen an ein Wörterbuch allgemeiner Bildung, an ein Werk allgemeiner Nützlichkeit in noch weit höherem Masse entsprechen.

Sein Umfang ist 15 starke Oktav-Bände, jeder von 20 Lieferungen oder 70 Bogen. Was mehr erscheinen sollte, verpflichtet sich die Verlagshandlung gratis zu liefern.

Wöchentlich, vom Juli d. J. an, wird eine doppelte Lieferung ausgegeben. Die Vollendung des Werks ist also binnen 3 Jahren bestimmt zu erwarten.

Der Subscriptionspreis bleibt derselbe wie bei der ersten Auflage, bei unvergleichlich reicherer Ausstattung, nämlich nur

zu 10 $\frac{1}{2}$ kr. rhein. für die einfache Lieferung.

Die Subscription ist eröffnet und die erschienenen Lieferungen sind vorrätzig in
in Wiesbaden bei Jurany & Hensel, Limbarth, H. Ritter,
W. Roth, L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.



Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Von Biebrich täglich 7 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens nach allen Stationen des Rheins und ohne Uebernachtung bis Rotterdam.

Die Dampfboote dieser Rhederei haben auf dem Verdeck Glasparavillon und jedes 2 Schlaf-Cabinette, welche Letztere für eine Reise zu miethen sind.

Jeden Sonntag und Freitag direct in 2 $\frac{1}{2}$ Tag über Rotterdam bis London durch die Seedampfboote d. Niederländischen Dampf-Schiff-Ges.

Batavier und **Fyenoord**
und in Verbindung mit allen nach England fahrenden Dampfschiffen.

Nähere Auskunft ertheilen

8630

die Agentur in Biebrich,
das Billete-Bureau, Marktplatz 12 in Wiesbaden.

Feinsten Cinnachessig

von dem Hof-Lieferanten Caspar Prinz auf der Adolphshöhe zum Fabrik-
preis bei **Sch. Philippi.** 8948

Leutnerische Bühnenaugen-Pflästerchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 42 fr.

7494

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. October wird für den Winter eine freundlich belegene möglichst herrschaftlich möblirte Wohnung von 6 heizbaren Zimmern, vorzugsweise mit Küche und Haushaltsgeräthen in Wiesbaden oder in den nächsten Anlagen um die Stadt gesucht. Desfallsige Offerten unter detaillirter Angabe der Lage, der Localitäten und des Preises nimmt die Expedition versiegelt und mit O. P. bezeichnet entgegen. 9298

Eine möblirte Wohnung, bestehend in 3 bis 4 Zimmern Küche nebst Geräthschaften wird aufs Jahr sofort zu miethen gesucht. Näh. Exped. 9299

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Bahnhofstraße 14 ist ein Laden nebst Zimmer zu vermieten. 7801
- Al. Burgstraße 2 sind 2 möblirte Zimmer einzeln zu vermieten. 9300
- Dopheimerweg 12 ist die 2te Etage mit geräumigen Mansarden auf den 1. October anderweit zu vermieten. 7426
- Dopheimerstraße 13 sind 2—3 schön möblirte Zimmer im Ganzen oder einzeln zu vermieten. 8254
- Emserstraße 15 ist das kleine Haus mit Garten und Brunnen auf den 1. October d. J. zu vermieten. 8815
- Ed der Burg- und Wilhelmstraße, Barterre, sind 2 schön möblirte Zimmer auf 1. September zu vermieten. 269
- Ed der Lang- und Goldgasse 23 ein möblirtes Zimmer. 7428
- Friedrichstraße 30 sind im Hinterhaus zwei vollständige Logis, Werkstätte, Scheuer, Stallung sogleich zu vermieten. 9056
- Geisbergstraße 16 sind mehrere schön möblirte Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst ein gutes Klavier zu vermieten. 9301
- Geisbergstraße 20 Bel-Etage sind 1 bis 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 9199
- Häfnergasse 19 sind 2 einzelne und 2 ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 9200
- Heidenberg 4 ist eine vollständige Wohnung auf den 1. October an eine stille Familie zu vermieten. 8579
- Kirchgasse 20 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Wilh. Sternicki. 8463
- Kirchgasse No. 25 sind 3 ineinandergehende Zimmer nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 7608
- Langgasse 17 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör (für ein ruhiges Geschäft passend) im Ganzen oder getheilt auf 1. October oder gleich zu vermieten. 8896
- Lehrstraße 1 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Küche nebst allem Zubehör an eine stille Familie zu vermieten. 9302
- Louisenstraße 17 ist die Bel-Etage vom 1. October d. J. — auf Verlangen etwas früher — zu vermieten. Das Nähere in dem Hause Barterre zu erfragen. 9303
- Potisenplatz No. 3 sind zwei unmöblirte Zimmer und Cabinet, für sich abgeschlossen, zu vermieten. 8532

Ponisenplatz 7 ist im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 10 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October anderweitig zu vermieten. 7198
Marktstraße 24 im ersten Stock 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde, nebst allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 9304

Mühlgasse No. 7

ist der mittlere Stock, bestehend in 5 ineinangergehenden Zimmern nebst Zugehör, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 7912

Mehrgasse 30 ist ein möbliertes Zimmer nach der Straße auf 1. September zu vermieten. 8956

Mehrgasse 37 ist ein möbliertes Zimmer gleich zu vermieten. 8455

Nerostraße 14 sind 2 möblierte Zimmer, auf Verlangen auch Küche zu vermieten. 8995

Nerostraße 25 ist im zweiten Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten, bestehend aus 3 ineinangergehenden Zimmern nebst Zubehör, außerdem eine einzelne Mansarde. 7999

Nerostraße 33 ist auf den 1. September oder October ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör zu vermieten. 7914

Nerostraße No. 38 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, 2 Speisekammern, Küche, Holzstall Keller und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. 8715

Rheinstraße 7 ist der oberste Stock, bestehend in 7 Piecen nebst Küche, Dachkammer und Kellerraum, zu vermieten; auch kann Stallung abgegeben werden. 7915

Rheinstraße 10 sind 2 elegant möblierte Zimmer, auch getheilt zu vermieten. 8993

Röderalle ist eine Parterrewohnung von 3 großen Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Jac. Rusler, Schreiner. 9194

Sonnenberger Chaussee 5 sind 5—6 Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten. 9058

Sonnenberger Chaussee No. 11 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 9178

Schulgasse 13 ist ein Logis im zweiten Stock auf den 1. October zu vermieten. 9195

Schwalbacherstraße 13 ist der zweite Stock zu vermieten. 8572

Steingasse No. 2 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8574

Steingasse 29 ist ein Logis zu vermieten. 8457

Stiftstraße No. 12 ist das ganze Haus, sowie auch getheilt zu vermieten. 7147

Stiftstraße 16 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 7546

Tannusstraße 25 ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. Näh. Tannusstraße 23. 8944

Tannusstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2—3 Dachzimmern, Keller u. Holzstall auf den 1. October zu vermieten. 7148

Tannusstraße 37 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9061

Webergasse 40 im dritten Stock ist ein schön möbliertes Zimmer für 11 fl. per Monat gleich zu vermieten. 9305

Weltrichstraße bei H. Blum ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör. 9306

Wilhelmstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Piecen nebst Stallung, Remise u. zu vermieten. 6978

Bei Schloffer Ch. Cramer ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 8962

- Ein möblirtes Zimmer monatweise zu vermieten Kirchhofgasse 14; auch sind daselbst nußbaumene Bettladen zu haben. 8157
- Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 8819
- Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres Exped. 8402
- Ein freundliches Zimmer nebst Cabinet, möblirt, ist billig zu vermieten Marktstraße 24. 8665
- Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Marktplatz 8 Bel-Etage. 9253
- Ein möblirtes Zimmer wird billig abgegeben. Näh. Exped. 9307
- In meinem neuerbauten Hause, Schwalbacherstraße 2, ist der zweite und dritte Stock mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Daniel Kraft. 8820
- In meinem neu erbauten Hause, Steingasse No. 20, sind mehrere große und kleine Logis auf den 1. October zu vermieten. Dormann Wittwe. 9308
- In einem neu gebauten Landhaus ist der zweite und dritte Stock sogleich zu vermieten. Näheres bei G. Decker. 9309
- In meinem Landhause, Nerothal, ist die Bel-Etage vom 15. October an zu vermieten. E. Formes. 9255
- Zwei freundliche möblirte Zimmer in schöner Lage sind einzeln oder zusammen vom 1. October an zu vermieten. Näheres Exped. 9256
- In einer schönen Lage der Taunusstraße sind 2 schön möblirte Zimmer monat- oder jahrweise zu vermieten. Näh. Exped. 9193
- In meinem neu erbauten Wohnhause in der Moritzstraße steht der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Dachkammern, großem Keller und Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, bis zum 1. October zu vermieten. Näheres in meiner Wohnung Ellenbogengasse 6. W. Roder, Maurermeister. 8821
- In meinem neuerbauten Hause in der Röderstraße ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—8 sehr geräumigen und freundlichen Zimmern, 2 Küchen mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten ganz oder auch getheilt zu vermieten. Jac. Ruxler, Schreinermeister. 7320
- In dem neu erbauten Wohnhause in der Wellrigstraße bei Ph. Beck ist der zweite Stock mit allem Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten und kann den 1. October oder auch früher bezogen werden. 8159
- Unvorhergesehener Verhältnisse wegen ist eine freundliche, gesunde Wohnung von 5 Zimmern mit den nöthigen Möbeln versehen, auf der Viebricher Chaussee No. 3 zwei Treppen hoch zu vermieten. Das Nähere in der Wohnung selbst. 9062

Zu vermieten

- Marktplatz 3, Parterre, 3 große Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October beziehbar; Johann Mauergasse 2 im ersten Stock 3—4 geräumige Zimmer, getheilt oder im Ganzen. Näh. Marktplatz 3. 8722

Viebrich a. Rh.

- In der Wiesbadenerstraße ist ein mittelgroßes Haus nebst bewohnbarem Hintergebäude, gutem Keller, großem Hof, Bleichplatz, Garten, Brunnen u. auch zu einem Vord- oder Kohlengeschäft sich eignend, zu vermieten und kann im October 1861 auch später bezogen werden. Näh. Exped. 9223
- Ein gewölbter Keller zu vermieten bei Seifensieder Sengel, Michelsberg 8. 9310
- Reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten. Näh. Exped. 9257
- Einige Gymnasten können Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 9097